



## **Call for Papers**

**„Information für kompetente Bürger“  
„Information for Civic Literacy“**

**Die folgenden IFLA-Gruppierungen:**

**Access to Information Network – Africa ([ATINA/RAIA](#)),  
[Information Literacy Section](#) & [Africa Section](#)**

**laden zu einer Fachkonferenz zum Thema „Information für kompetente Bürger“/ „Information for Civic Literacy“ im Vorfeld des WLIC 2012 nach Riga (Lettland) ein.**

### **Datum:**

8.-10. August 2012

### **Ort:**

Kleine Gilde, Amatu iela 3-5, Riga (Altstadt), Lettland

Gastgeber sind die Stadtbibliothek Riga und die Lettische Nationalbibliothek mit Unterstützung des Dezernats für Bildung, Kultur und Sport der Stadt Riga.

### **Inhalt:**

Die Konferenz zum Thema *“Information für kompetente Bürger”/ “Information for Civic Literacy”* wird untersuchen, inwieweit Informationsspezialisten, Lehrende und Träger des öffentlichen Lebens dazu beitragen können, dass Bürger mündig und in die Lage versetzt werden, relevante Entscheidungen zu treffen. Dabei geht es nicht um bestimmte politische Meinungen oder Positionen, sondern um Erziehung zu bürgerlicher Kompetenz unter besonderer Berücksichtigung der Art und Weise, in der Informationen bereitgestellt werden, die dann die Grundlage für das politische Handeln des Bürgers darstellen. Zu behandeln wären hier:

- der Zusammenhang zwischen der Vielseitigkeit der Informationsquellen und Standpunkte einerseits und der Ermutigung zu demokratischer Meinungsbildung, Partizipation und Rechtsstaatlichkeit andererseits

- die Schärfung des Bewusstseins für die Standortgebundenheit von Information, für propagandistische oder manipulative Absichten der Lieferanten der Information als zusätzliches Element der Vermittlung von Informationskompetenz und
- Möglichkeiten des erleichterten Zugangs zu Informationen von und über Regierungen mit dem Ziel, die Bürger fester in das politische Geschehen einzubinden, demokratische Opposition zu ermöglichen und wirtschaftliche Entwicklung zu fördern.

Von besonderem Interesse ist die Entwicklung mündiger Bürgerschaft in Afrika, im Nahen Osten, in Osteuropa, in Asien und Lateinamerika. Berücksichtigt wird auch die zunehmende Skepsis gegenüber den Möglichkeiten der Informationskontrolle und –manipulation in den Demokratien westlichen Zuschnitts.

### **Teilnehmer:**

Eingeladen sind Bibliothekare, Lehrer, Spezialisten für die Vermittlung von Informationskompetenz, Politikwissenschaftler und Journalisten, die mit ihren jeweiligen Mitteln dazu beitragen möchten, kompetente Bürger heran zu bilden und zu stärken.

### **Vorläufiges Programm und Themenfelder für Beiträge und Referate:**

*Mittwoch, 8 August 2012:* Anmeldung und Eröffnung – Was ist ein kompetenter Bürger? Wir finden eine Arbeitsdefinition und Synonyme in den Konferenzsprachen. – Warum ist der kompetente Bürger wichtig? – Die Rolle von Bibliothekaren, Lehrern und Spezialisten für die Vermittlung von Informationskompetenz bei der Heranbildung kompetenter Bürger. - Fragen der Berufsethik – Der freie Zugang zu Informationen und die Transparenz – Selektive Informationspolitik, Propaganda und Erziehung zum mündigen Bürger – Bibliotheksbesuche und Empfang am Abend.

*Donnerstag, 9 August 2012:* Probleme bei der Heranbildung kompetenter Bürger in verschiedenen Weltregionen – Das postkoloniale Afrika – Das postkommunistische Russland und Osteuropa - - Asien, der Nahe Osten und Lateinamerika – Medienmogule, Politikverdrossenheit und der Niedergang der Mündigkeit des Bürgers in den Demokratien des Westens – Die Heranbildung kompetenter Bürger in unfreien Gesellschaften – Die Heranbildung kompetenter Bürger in Ländern friedlicher Revolutionen und demokratischen Aufbruchs – Podiumsdiskussion mit aktiven Politikern über den kompetenten Bürger in theoretischer und praktischer Perspektive – Abendessen, Kulturprogramm.

*Freitag, 10 August 2012:* Das veränderte Gesicht des kompetenten Bürgers im 21. Jahrhundert – Internet, soziale Medien, Informationen im Überfluss, und was jedermann weiß - Jihad im Netz, der Arabische Frühling, die Occupy Wall Street - Bewegung und die neuen Demagogien – Informationsspezialisten für die Zertifizierung von Informationen für kompetente Bürger und für die Aufdeckung politischer Mythen – Internetportale und -netzwerke – Befähigung des Bürgers zu (individueller) Lösung von Problemen, zu kreativem Denken, zu kritischem Urteil und zu rationalem Diskurs - Mehr Rechenschaft von Regierungen im Netz?– Der Online-Bürger – Was jetzt kommt.

## **Richtlinien für Einreichungen:**

Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge für Beiträge und Referate per Email ein. Die Frist endet am **15 März 2012**.

### **Einreichungen werden entgegengenommen von:**

Francis Kirkwood (Kanada)

E-mail: [kirkwood.professional@sympatico.ca](mailto:kirkwood.professional@sympatico.ca),

### **Bitte senden Sie eine Kopie an:**

Franziska Wein (Deutschland)

E-mail: [franziska.wein@uni-erfurt.de](mailto:franziska.wein@uni-erfurt.de).

Denise Rosemary Nicholson (Südafrika)

E-mail: [denise.nicholson@wits.ac.za](mailto:denise.nicholson@wits.ac.za),

: Bitte verwenden Sie den Betreff "*Riga 2012 proposal*".

### **Jede Einreichung muss Folgendes enthalten:**

- ein deutsches und ein englisches Abstract (ca. 250 Wörter) mit hinreichenden Angaben zum Inhalt des Beitrags (Referat, Poster, Impulsreferat oder Statement im Rahmen einer Podiums-Diskussion)
- Name, beheimatende Einrichtung, Postanschrift, Telefon, Email, Kurzbiographie

Die Programmkommission wird bis spätestens **29 März 2012** auf der Basis der Einreichungen über das endgültige Programm entscheiden und zeitnah Rückmeldungen geben.

Die vollständigen Beiträge können auf Englisch oder auf Französisch, Spanisch, Deutsch, Russisch, Lettisch, Litauisch oder Estnisch, mit englischer Zusammenfassung, verfasst und eingereicht werden. Sie sollten nicht mehr als 4.000 Wörter umfassen und bei Einreichung druckfertig sein. Abbildungen von Präsentationsfolien dürfen Bestandteil des Beitrags sein, müssen jedoch in einen kohärenten Text mit Einleitung, Argumentation und Schlussfolgerung eingebunden sein und aus diesem heraus erklärt werden..

Die Frist zur Einreichung der vollständigen Beiträge endet am **1 Mai 2012**, der Adressat wird Ihnen in der Benachrichtigung über die Annahme Ihres Vorschlags mitgeteilt.

## **Teilnahme:**

Es wird erwartet, dass Referenten auf der Konferenz in Riga persönlich, nicht länger als 20 Minuten vortragen. Die Konferenzbeiträge werden simultan in die baltischen und ausgewählte IFLA-Sprachen übersetzt. Sie können sich online zur Fachkonferenz in Riga über die Website <http://www.lnb.lv/iflariga2012> informieren und registrieren. Dort finden Sie auch Hinweise zur elektronischen Bezahlung der Konferenzgebühren.

## **Kontakt:**

Francis T. Kirkwood

Organisator, ATINA/RAIA

Kirkwood Professional

21A Broadway Ave.  
Ottawa, Ontario, Canada K1S 2V4  
Tel.: +1-613-296-5845  
E-mail: [kirkwood.professional@sympatico.ca](mailto:kirkwood.professional@sympatico.ca)

### **Bemerkung:**

Alle Teilnehmer und Referenten sind Selbstzahler. Weder von Seiten der Rigaer Gastgeber noch seitens der IFLA wird es einen Zuschuss geben können. Sollte eine besondere Einladung es Ihnen erleichtern oder ermöglichen, eine anderweitige Unterstützung zu bekommen, lassen wir Ihnen diese gerne zukommen.

### **Kongressstipendien:**

Das finnische Nationalkomitee und die IFLA sind bemüht, für die Teilnahme am WLIC 2012

Mittel zurückzustellen, aus denen Stipendien gewährt werden können. Näheres erfahren Sie unter Conference Participation Grants:

<http://conference.ifla.org/ifla78/conferenceparticipation-grants>.